

DER ARZNEIMITTELBRIEF

„Atypische“ Indikationen für Antithrombotika bei Koronarer Herzkrankheit [CME]

Jg. 57, S. 65; Ausgabe 09 / 2023

Zusammenfassung : Neben den gut bekannten Standards zum Einsatz antithrombotischer Arzneimittel in der Sekundärprävention der Koronaren Herzkrankheit (KHK) nach perkutaner Koronarintervention (PCI) – elektiv oder bei akutem Koronarsyndrom (ACS) – gibt es eine Reihe zugelassener, aber weniger geläufigerer Indikationen, die im klinischen Alltag mitunter zu Verständnisproblemen führen können. Diese sind:

- P2Y12-Inhibitor statt Acetylsalicylsäure (ASS) als Monotherapie;
- Direkte Orale Antikoagulanzen als Ergänzung zur dualen antithrombozytären Therapie mit ASS und P2Y12-Inhibitor (DAPT) nach ACS oder elektiver PCI: bei erhöhtem Risiko für Stent-Thrombose;
- Verkürzte DAPT nach elektiver PCI: bei erhöhtem Blutungsrisiko;
- Verlängerte DAPT > 12 Monate nach Myokardinfarkt: bei erhöhtem Risiko für Stent-Thrombose.

Diese Therapieoptionen wurden überwiegend in größeren klinischen Studien untersucht, zeigten dabei aber teilweise nur einen geringen oder unklaren Netto-Nutzen. Ob ein Patient in seiner persönlichen Situation einen therapeutischen Nutzen haben könnte, muss unter Abwägung individueller Ischämie- und Blutungsrisiken entschieden werden.....[bitte Artikel abonnieren](#)

Alle Artikel zum Schlagwort:

[Acetylsalicylsäure](#), [Akutes Koronarsyndrom](#), [Angina pectoris](#), [Antikoagulanzen](#), [Apixaban](#), [Arteriosklerose](#), [Azetylsalicylsäure](#), [Clopidogrel](#), [Dabigatran](#), [Direkte orale Antikoagulanzen](#), [DOAK](#), [Edoxaban](#), [Herzinfarkt](#), [Koronarangiografie](#), [Koronarangiographie](#), [Koronare Herzkrankheit](#), [Myokardinfarkt](#), [Neue orale Antikoagulanzen](#), [NOAK](#), [PCI](#), [Perkutane Koronarintervention](#), [Perkutane transluminale koronare Angioplastie](#), [Prasugrel](#), [PTCA](#), [Rivaroxaban](#), [Ticagrelor](#)

DER ARZNEIMITTELBRIEF erscheint als unabhängige Zeitschrift ohne Werbeanzeigen der Pharmaindustrie. Er wird ausschließlich durch seine Leserinnen und Leser, d. h. durch die Abonnenten, finanziert. Wir bitten Sie deshalb um Verständnis, dass wir aktuelle Artikel nur auszugsweise veröffentlichen können.

Verlässliche Daten zu Arzneimitteln DER ARZNEIMITTELBRIEF informiert seit 1967 Ärzte, Medizinstudenten, Apotheker und Angehörige anderer Heilberufe über Nutzen und Risiken von Arzneimitteln.

DER ARZNEIMITTELBRIEF erscheint als unabhängige Zeitschrift ohne Werbeanzeigen der Pharmaindustrie. Er wird ausschließlich durch seine Leserinnen und Leser, d. h. durch die Abonnenten, finanziert. Wir bitten Sie deshalb um Verständnis, dass wir aktuelle Artikel nur

<p>Zuverlässige Fakten finden zum Studentenpreis</p> 	<p>DER ARZNEIMITTELBRIEF ist Mitglied in der</p>  <p>INTERNATIONAL SOCIETY OF DRUG BULLETINS</p>	<p>Werden Sie Abonnent!</p> <ul style="list-style-type: none">• 12 Ausgaben pro Jahr• Onlinezugang zum Archiv mit über 3000 Artikeln• 36 CME Punkte pro Jahr für Ihr Konto bei der Ärztekammer
--	--	---